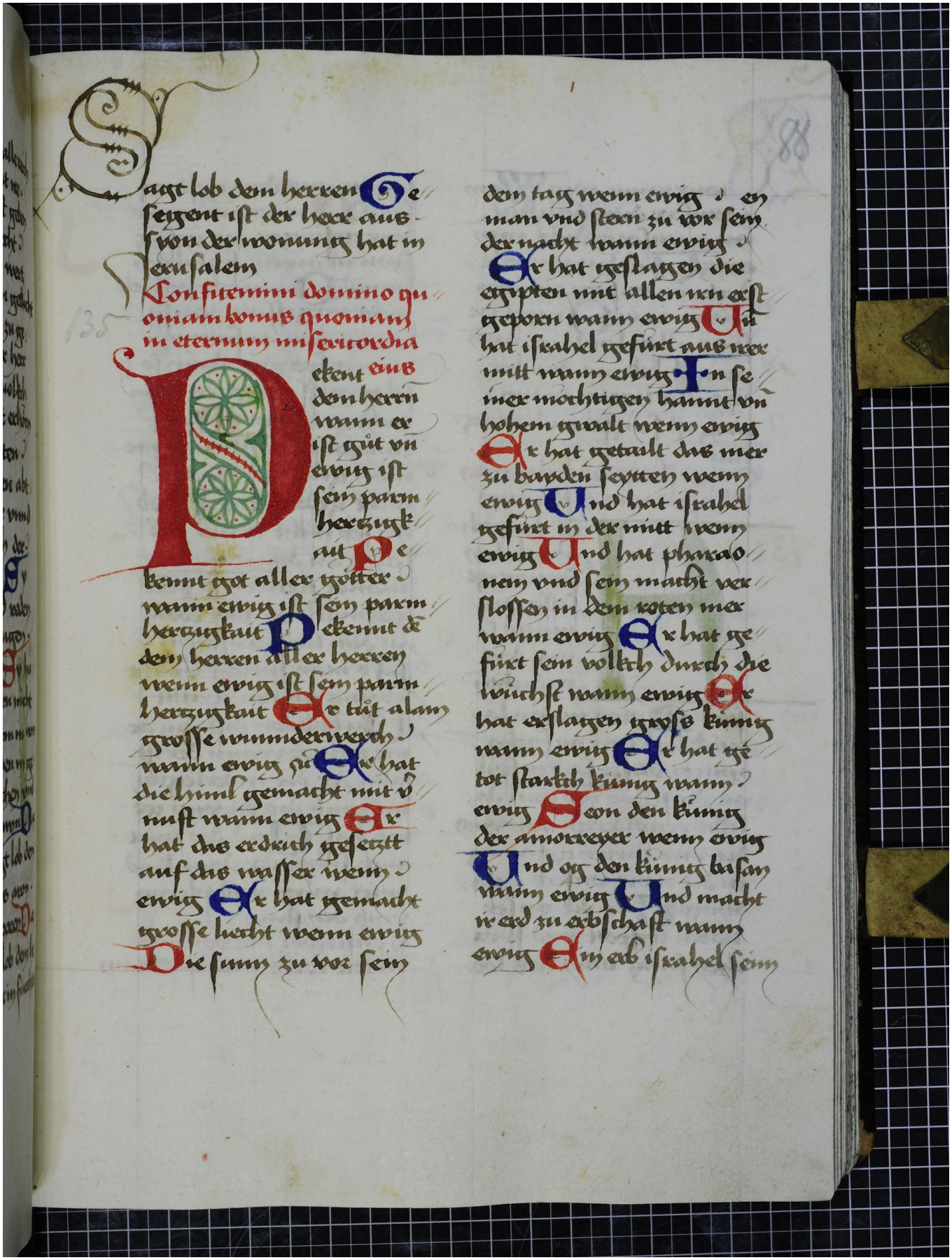
3. Viertel 15. Jh. (nach 1452)

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



Sagt lob dem herren Ge
seegent ist der herr aus
von der wonung hat in
Ierusalem
Confitemini domino qu
oniam bonus quoniam
in eternum misericordia
Pekent eius
den herren
wann er
ist gut vn
ewig ist
sein parm
hertzigk
eit Pe
kennt got aller götter
wann ewig ist sein parm
hertzigkeit Pekennt de
den herren aller herren
wenn ewig ist sein parm
hertzigkeit Er tät alain
grosse wunderwerch
wann ewig Er hat
die himl gemacht mit v
nuft wann ewig Er
hat das erdreich gesetzt
auf das wasser wenn
ewig Er hat gemacht
grosse lecht wenn ewig
Die sunn zu vor sein
den tag wenn ewig
man vnd steen zu vor sein
der nacht wann ewig
Er hat geslagen die
egipten mit allen ir erst
geporen wann ewig Vn
hat israhel gefirt aus mer
mitt wann ewig In se
ner mochtigen hannt vn
hohem gewalt wenn ewig
Er hat getailt das mer
zu bayden seytten wenn
ewig Vnd hat israhel
gefirt in der mitt wenn
ewig Vnd hat phara
nem vnd sein macht ver
slossen in den roten mer
wann ewig Er hat ge
firt sein volkch durch die
wüchst wann ewig Er
hat erslagen grosse kunig
wann ewig Er hat ge
tot starkch kunig wann
ewig Von den kunig
der amorreyer wenn ewig
Vnd og den kunig basan
wann ewig Vnd macht
ir erd zu erbschaft wann
ewig Ein erb israhel sein